



Dessau, 19.04.2010

Pressemitteilung:

**Wirtschaftliche Lage der Holz- und Kunststoffindustrie
Frühjahr 2010**

Geschäftserwartung im Holzgewerbe stark gestiegen

Die Geschäftserwartungen im Holzgewerbe stiegen im März deutlich an. Die Kunststoffindustrie tendierte hingegen verhalten. Im Holzgewerbe stieg der Wert der Geschäftserwartungen auf + 32 Punkte. Dieser Wert wurde zuletzt Anfang 2007 erreicht. Im Kunststoffsektor sank der Wert um 2 Punkte auf einen Wert von +30 Punkten.

Die Umsätze im Holzgewerbe sanken im Januar 2010 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,3%. Besonders der Bereich der Holzverpackungen ist von den Umsatzeinbußen mit -18,5% betroffen, bei allerdings steigenden Werten im Auslandsgeschäft. Auch die Holzwerkstoffe (-9%) und die Parketttafeln (-5,1%) lagen im Minusbereich. Nur die anderen Holzwaren konnten mit 7,4% einen positiven Wert erzielen.

In der Kunststoffindustrie stiegen die Umsätze weiter (+3,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Besonders sonstige Kunststoffe legten mit einem Plus von 15% gewaltig zu. Hier war besonders das Auslandsgeschäft (+26,1%) ausschlaggebend. Alle anderen Segmente mussten jedoch insgesamt Verluste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen.

Der Geschäftsführer des *Landesverbandes Sachsen-Anhalt Holz und Kunststoffe e.V.*, Rechtsanwalt Malte Husemann, verbindet mit diesen Frühjahrszahlen und den Geschäftserwartungen die Hoffnung, dass die Unternehmen der Holz- und Kunststoffindustrie in Sachsen-Anhalt ohne große Einschnitte die Wirtschaftskrise meistern.